

# Rettet den Regnitzgrund

Aktuelle Informationen der Bürgerinitiative gegen das Interkommunale Gewerbegebiet Bubenreuth/Möhrendorf  
Ausgabe Dezember 2009

Liebe Bubenreutherinnen und Bubenreuther,

Ende September hatten wir Sie über die Pläne der Gemeinden Bubenreuth und Möhrendorf informiert, ein riesiges Gewerbegebiet mit einer Größe von 24 Fussballfeldern im Regnitzgrund zu errichten. Wir möchten Sie mit diesem Mitteilungsblatt über den aktuellen Stand der Dinge unterrichten und werden Sie auch zukünftig auf dem Laufenden halten.

## ► Was ist bisher passiert?

Der Einladung zur Gründung einer Bürgerinitiative am 1. Oktober waren über 60 Bürgerinnen und Bürger aus Bubenreuth in die Morsbergei gefolgt. Unter reger Anteilnahme der Anwesenden wurde die aktuelle Situation diskutiert und schließlich die Bürgerinitiative "Rettet den Regnitzgrund" gegründet.

Inzwischen hat sich eine Gruppe von 25 Personen bereits zwei Mal zu Arbeitstreffen zusammengefunden. Dabei wurde über unsere Möglichkeiten als Bürger, das Gewerbegebiet zu verhindern, diskutiert und schon erste konkrete Maßnahmen beschlossen. Diese Gruppe ist kein geschlossener Kreis, wir freuen uns über jeden weiteren aktiven Mitstreiter!

Zum Sprecher der Bürgerinitiative wurden Altbürgermeister Klaus Pilhofer und Ronald Stoyan bestimmt. Johannes Betzold übernahm die Aufgabe des Kassenwarts, zahlreiche weitere Mitstreiter haben Aufgaben übernommen.

## ► Was ist die derzeitige Situation?

- Das Verfahren hat inzwischen begonnen
- Es wurden bereits 30.000 Euro an Steuergeldern für die Vorplanungen bereitgestellt, trotz der bisherigen Beteuerung, dass seitens der Gemeinde keine Kosten entstehen
- Bisher ist bis auf die Niederschrift der Gemeinderatssitzungen im Gemeindeblatt keinerlei Information der Öffentlichkeit erfolgt.
- Auch der Gemeinderat wurde über die Details der Planungen bisher nicht informiert.
- Das Thema wurde trotz vorheriger Ankündigung nicht auf der Bürgerversammlung im November diskutiert, sondern kurzfristig von der Tagesordnung genommen.

**Unser Eindruck ist: Es sollen vollendete Tatsachen geschaffen werden, die einer breiten Diskussion in der Öffentlichkeit zuvorkommen.**

**Wir fordern Herrn Bürgermeister Greif auf:**

- informieren Sie die Bevölkerung
- lassen Sie eine ausgewogene Diskussion in der Öffentlichkeit zu
- nennen Sie die Steuermittel, die aufgewendet werden sollen
- laden Sie wie versprochen im Frühjahr zu einer Extra-Bürgerversammlung

## Unterstützen Sie uns!

Wir brauchen Ihre Unterstützung! Kommen Sie zum nächsten Treffen der Bürgerinitiative am 14.1.2010 um 19:30 Uhr in die Morsbergei oder spenden Sie uns, Kontonummer 1008952333, BLZ: 120 300 00, Deutsche Kredit Bank AG, Kontoinhaber Johannes Betzold.

V.i.S.d.P.: Klaus Pilhofer, Bussardstr. 29; Ronald Stoyan, Rathsberger Steige 6a, 91088 Bubenreuth

## Brauchen Bubenreuther Firmen das Gewerbegebiet?

### Diese Behauptung ist Hauptargument der Befürworter, doch

- 17ha werden gar nicht benötigt, will man nur bisher schon ansässiges Gewerbe aus dem Ort in das Gewerbegebiet verlagern.
- bis heute ist nur ein Bubenreuther Betrieb öffentlich bekannt geworden, der konkret bereit wäre, einen Umzug in das neue Gewerbegebiet zu tätigen.
- ein echter Bedarf an neuer Gewerbefläche ist nur für Möhrendorf erkennbar. In Möhrendorf wurden in den letzten Jahren jedoch konsequent nur Wohngebiete ausgewiesen.
- Bubenreuth wird also vor den Karren Möhrendorfer Interessen gespannt.
- es besteht kein Vertrag der Gemeinde mit dem Investor, d.h. Bürgermeister und Gemeinderat haben keine Kontrolle darüber, welche Firmen tatsächlich die neu angebotenen Flächen kaufen.

► **Unser Eindruck ist: Der Bedarf von heimischem Gewerbe ist nur vorgeschoben!**

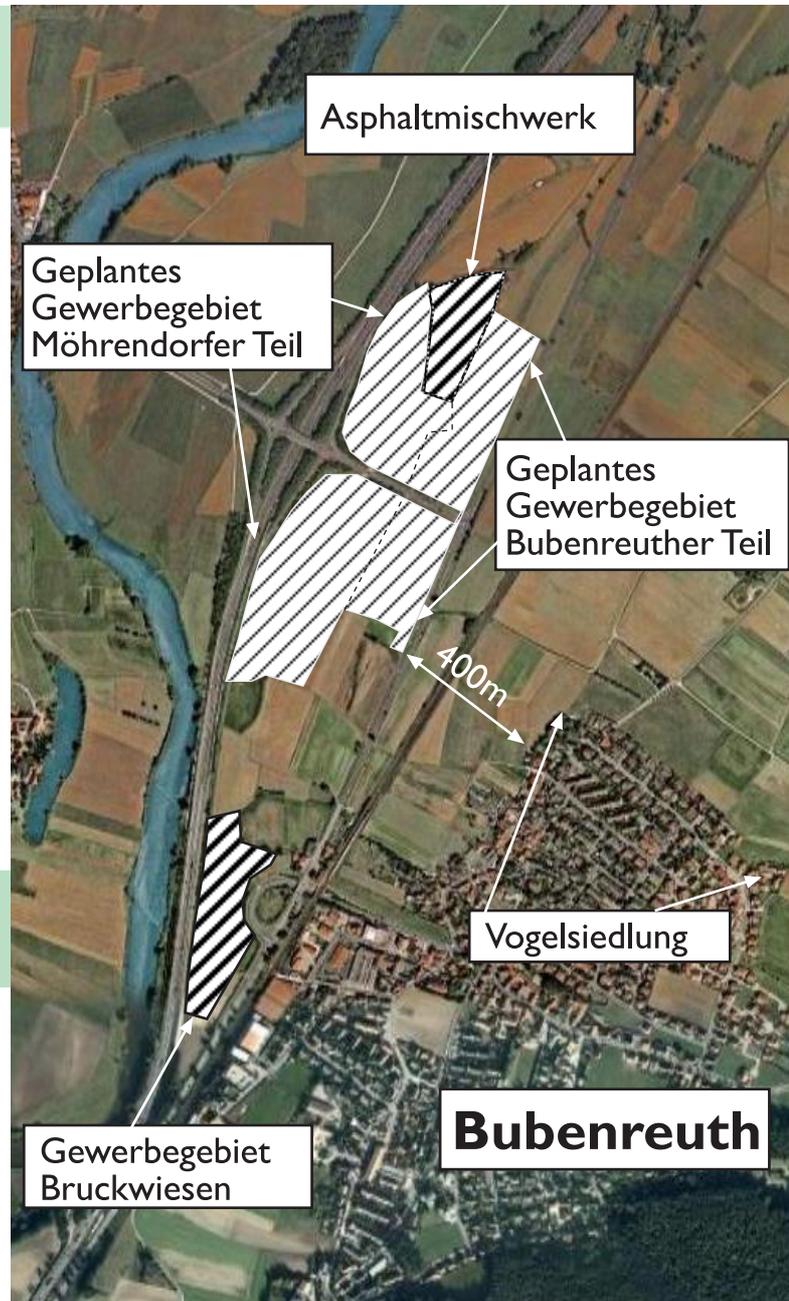
## Es geht um etwas ganz anderes!

- Der Gemeinderat beschloss mit der Mehrheit der Fraktionen von CSU und Freien Wählern im Laufe des Jahres großflächige Änderungen des Flächennutzungsplans.
- Bisher ausgewiesene Gewerbegebiete bzw. Mischgebiete werden in Wohngebiete umgewidmet.
- Eine bisher vorgesehene Gewerbeansiedlung an der Bahn wurde abgelehnt.
- Das Gewerbe wird zunehmend aus dem Ort gedrängt.

► **Unser Eindruck ist: Zugunsten der Eigentümer von innerörtlichen noch nicht bebauten Grundstücken werden mögliche Gewerbeflächen in Wohngebiete umgewandelt - weil höhere Grundstückspreise erzielt werden können?**

### Sicher ist:

- Es gibt keine Garantie dafür dass örtliches Gewerbe bevorzugt wird.
- Die zusätzliche Flächenversiegelung fördert die Hochwassergefahr.
- Weder im Aufstellungsbeschluss noch im Beschluss für die Planungsvergabe ist ein Ausschluss von emittierenden Betrieben gefordert.
- Ein Vorhaben in diesem Ausmaß stört den nötigen Frischluftkorridor im Regnitztal.



## Bubenreuth braucht kein Riesen-Gewerbegebiet!

Bubenreuth hat nur begrenzte Flächen. Gewerbe auf der grünen Wiese ist keine Entwicklungsperspektive für unseren Ort. Statt einer städtebaulichen Vision zur Zukunft von Bubenreuth oder eines Flächenmanagements werden wertvolle Flächen kurzfristigen Interessen geopfert. Der Flächenverbrauch wird beschleunigt, weitere Gewerbeansiedlungen sind abzusehen. So wird ein Stück Lebensqualität für alle Bürger des Ortes verloren gehen.